

# DWA-Themen

## **Umgang mit Sedimenten und Baggergut bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau – Fallbeispiele zum Merkblatt DWA-M 513-1**

Juni 2025 · T4/2025

VORSCHAU

VORSCHAU

# DWA-Themen

## **Umgang mit Sedimenten und Baggergut bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau – Fallbeispiele zum Merkblatt DWA-M 513-1**

Juni 2025 · T4/2025

VORSCHAU

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 13.500 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

### Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,  
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef, Deutschland  
Tel.: +49 2242 872-333  
E-Mail: [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de)  
Internet: [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

**Satz:**  
Christiane Krieg, DWA

**ISBN:**  
978-3-96862-162-3 (E-Book)  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2025

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Themenbands darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden. Die DWA behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung der DWA untersagt ist.

## Vorwort

In Deutschland fallen im Zuge der Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus jährlich erhebliche Mengen Baggergut an, die verwertet oder beseitigt werden müssen.

Aus diesem Grund hat der ehemalige DWA-Fachausschuss AK-7 „Baggergut aus Gewässerunterhaltung und -ausbau“ ein Merkblatt zum Umgang mit Baggergut erarbeitet (DWA-M 362), welches aus mehreren Teilen besteht. Dazu gehörten bisher:

- Teil 1: Handlungsempfehlungen (Merkblatt DWA-M 362-1: letzte gültige Fassung von Januar 2008)
- Teil 2: Fallbeispiele (Merkblatt ATV-DVWK-M 362-2: letzte gültige Fassung von Oktober 2004)
- Teil 3: Mindestuntersuchungsprogramm für Baggergut (Merkblatt ATV-M 362-3: letzte gültige Fassung von April 1999; zurückgezogen: Oktober 2011)

Aufgrund der umfassenden gesetzlichen Novellierungen auf EU- und Bundesebene sowie der fachlichen und technischen Entwicklungen in den letzten Jahren hielt es der DWA-Fachausschuss WW-2 für notwendig, diese bisherigen Merkblätter zu überarbeiten. Die ehemaligen Teile 1 und 3 wurden aktualisiert und in dem Merkblatt DWA-M 513-1 „Umgang mit Sedimenten und Baggergut bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau – Teil 1: Handlungsempfehlungen und Untersuchungsprogramm“ zusammengefasst.

Das Merkblatt ATV-DVWK-M 362-2 „Umgang mit Baggergut – Teil 2: Fallbeispiele“ wurde ursprünglich zum Merkblattentwurf DWA-M 513-2 überarbeitet. Im Zuge des Beteiligungsverfahrens wurde beschlossen, das Merkblatt nicht mehr im DWA-Regelwerk fortzuführen. Die Inhalte werden im vorliegenden Themenband aufgegriffen. Das Merkblatt ATV-DVWK-M 362-2 wurde zurückgezogen.

Dresden/Bremen, im Juni 2025

Christel Pfefferkorn/Uwe Hilmer

In diesem Themenband werden, soweit wie möglich, geschlechtsneutrale Bezeichnungen für personenbezogene Berufs- und Funktionsbezeichnungen verwendet. Sofern dies nicht möglich ist, wird die weibliche und die männliche Form verwendet. Ist dies aus Gründen der Verständlichkeit nicht möglich, wird nur eine von beiden Formen verwendet. Alle Informationen beziehen sich aber in gleicher Weise auf alle Geschlechter.

### Verfasserinnen und Verfasser

Dieser Themenband wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WW-8.1 „Umgang mit Baggergut“ im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wasserbau und Wasserkraft“ (HA WW) im Fachausschuss WW-8 „Baggergut“ erarbeitet.

Der DWA-Arbeitsgruppe WW-8.1 „Umgang mit Baggergut“ gehören folgende Mitglieder an:

PFEFFERKORN, Christel	Dipl.-Ing., PICON GmbH, Dresden (Sprecherin)
HILMER, Uwe	Dipl.-Ing., Detlef Hegemann Umwelttechnik GmbH, Bremen (stellv. Sprecher)
ARNOLD, Jens	Dipl.-Ing., bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven
DETERING, Michael	Dr.-Ing., D-Sediment GmbH, Werne
KOLLAR, Inka	Dipl.-Ing., Wupperverband, Wuppertal
KUBAT, Gesine	Dipl.-Ing., Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie, Dresden
SEIDEL, Björn	BauAss. Dipl.-Ing., Hamburg Port Authority AöR (HPA), Hamburg
WOYWOD, Christoph	Dipl.-Ing. (FH), Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG, Wesel

Dem DWA-Fachausschuss WW-8 „Baggergut“ gehören folgende Mitglieder an:

HUBER, Nils Peter	Prof. Dr.-Ing., Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe (kommissarischer Obmann)
ARNOLD, Jens	Dipl.-Ing., bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven
DETERING, Michael	Dr.-Ing., D-Sediment GmbH, Werne
HAHN, Jens	Dr. Dipl.-Geogr., Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
HILMER, Uwe	Dipl.-Ing., Detlef Hegemann Umwelttechnik GmbH, Bremen
SEIDEL, Björn	BauAss. Dipl.-Ing., Hamburg Port Authority AöR (HPA), Hamburg
WOYWOD, Christoph	Dipl.-Ing. (FH), Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG, Wesel

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

BREUER, Lutz	M. Sc., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
--------------	--

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Verfasserinnen und Verfasser</b> .....	<b>4</b>
<b>Bilderverzeichnis</b> .....	<b>6</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>10</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>11</b>
<b>2 Umgang mit Baggergut</b> .....	<b>11</b>
2.1 Allgemeines .....	11
2.2 Vermeiden .....	12
2.3 Umlagern .....	13
2.4 Verwendung .....	13
2.5 Behandlung als Zwischenstufe .....	14
2.6 Verwertung .....	15
2.7 Beseitigung .....	16
<b>Anhang A Fallbeispiele – Übersicht</b> .....	<b>17</b>
<b>Anhang B Fallbeispiele – Vermeidung</b> .....	<b>19</b>
B.1 Strömungsumlenkwand zur Minderung des Sedimenteintrags im Hamburger Hafen .....	19
B.2 Schaffung einer Landfläche am äußeren Veringkanal durch In-situ-Verfestigung von Weichschichten .....	23
B.3 Hafenbeckenverfüllung Osthafen in Bremerhaven (siehe D.3) .....	26
B.4 Entlandung Wöhrder See (siehe D.4) .....	27
<b>Anhang C Fallbeispiele – Umlagern</b> .....	<b>28</b>
C.1 Verklappen in der fließenden Welle am Beispiel des Rhein bei Köln .....	28
C.2 Sedimenttransfer Nordrhein-Westfalen (NRW) .....	30
C.3 Biggetalsperre, Sedimentumlagerung Vorbecken Eichhagen .....	33
C.4 Hengsteysee, Ausbaggerung und Ablagerung von Sedimenten .....	36
<b>Anhang D Fallbeispiele – Verwendung</b> .....	<b>38</b>
D.1 Flächenaufhöhung mit Baggergut – Halbinsel Baakenpark in der Hamburger Hafen-City .....	38
D.2 Landseitige Baggergutunterbringung an der Ems bei Papenburg zur landwirtschaftlichen Bodenverbesserung .....	42
D.3 Hafenbeckenverfüllung Osthafen in Bremerhaven .....	45
D.4 Entlandung Wöhrder See .....	49
<b>Anhang E Fallbeispiele – Behandlung als Zwischenstufe</b> .....	<b>52</b>
E.1 Behandlung / Entwässerung von Baggergut auf der Anlage der Integrierten Baggergutentsorgung (IBE) in Bremen Seehausen .....	52
E.2 Unterbringung von Baggergut aus Unterhaltungsmaßnahmen in der Ostansteuerung nach Stralsund auf dem Spülfeld Drigge, Insel Rügen .....	57
E.3 Baggergutbehandlung in den Entwässerungsfeldern in Hamburg-Moorburg .....	60

## Fallbeispiele zum Merkblatt DWA-M 513-1

E.4	Sengbachtalsperre, Sedimenträumung Vorsperre mit 3,1 km Transportleitung zum Absetzbecken .....	64
E.5	Schnelle Feldentwässerung durch Zugabe von Flockungshilfsmitteln.....	67
E.6	Entwässerung im Geotextilschlauch – Grödel-Elsterwerdaer Flosskanal .....	70
E.7	Entwässerung im Geotextilschlauch – Speicher Radeburg I .....	73
E.8	Baggergutbehandlung in der METHA in Hamburg – Korngrößenklassierung und Entwässerung .....	77
E.9	Industrielle Absetz- und Aufbereitungsanlage (IAA) für Baggergut der Hansestadt Rostock .....	81
E.10	Aufbereitung von kontaminiertem Baggergut zu Baustoff für einen Autobahndamm ...	87
<b>Anhang F Fallbeispiele – Verwertung .....</b>		<b>88</b>
F.1	Rekultivierung einer Kiesabgrabung am Niederrhein.....	88
F.2	Verwertung auf Ackerflächen – Speicher Staucha .....	90
F.3	Bodenbezogene Verwertung von Baggergut an der Vorsperre Bobenneukirchen ...	92
F.4	Verwertung und Beseitigung von entwässertem Baggergut beim Bau der Baggergutdeponie in Bremen-Seehausen .....	94
F.5	Verwertung von Hamburger Baggergut auf Deponien .....	100
F.6	Verwertung von Baggergut im Deichbau am Beispiel der Erweiterung des Containerterminals CT 4 in Bremerhaven.....	104
F.7	Sengbachtalsperre, Sedimentberäumung Vorsperre mit 3,1 km Transportleitung zum Absetzbecken (siehe E.4).....	109
F.8	Verwertung von Hamburger Baggergut für die Flächenaufhöhung der Logistikfläche Dradenau .....	110
F.9	Aufbereitung von kontaminiertem Baggergut zu Baustoff für einen Autobahndamm ...	114
F.10	Verwertung von Hamburger Baggergut als Ersatz von Naturton bei der Herstellung von Ziegeln.....	117
F.11	Verwertung von Hamburger Baggergut als Ersatz von Naturton bei der Herstellung von Blähton-Pellets.....	120
<b>Anhang G Fallbeispiele – Beseitigung .....</b>		<b>123</b>
G.1	Beseitigung von Hamburger Baggergut auf Deponien .....	123
G.2	Verwertung und Beseitigung von entwässertem Baggergut beim Bau der Baggergutdeponie in Bremen-Seehausen (siehe F.4) .....	127
<b>Quellen und Literaturhinweise .....</b>		<b>128</b>

## Bilderverzeichnis

Bild 1:	Verfahrenskette zum Umgang mit Baggergut und rechtliche Zuordnung .....	12
Bild B.1:	Wirkprinzip einer Strömungsumlenkwand mit Unterwassersohlenschwelle.....	20
Bild B.2:	Prinzipieller Aufbau der Strömungsumlenkwand .....	21
Bild B.3:	Prinzipskizze .....	24
Bild B.4:	Mischgerät.....	24
Bild B.5:	Mischkopf .....	24
Bild B.6:	Silofahrzeug für Zement.....	25
Bild C.1:	Eimerkettenbagger auf dem Rhein mit Klappschute .....	29
Bild C.2:	Übergabe Sohlenmaterial vom Eimerkettenbagger zur Klappschute .....	29

Bild C.3: Verklappen des Sohlenmaterials im vorgegebenen Klappfeld auf dem Rhein.....	29
Bild C.4: Luftbild Olsberger Stausee vor Maßnahmenbeginn.....	31
Bild C.5: Gerät im Einsatz.....	31
Bild C.6: Gerät im Einsatz.....	31
Bild C.7: Gerät zum vollautomatischen Sedimenttransfer .....	31
Bild C.8: Gerät in zugefrorenem See .....	31
Bild C.9: Kleingerät mit niedrigem Tiefgang an einer Heilenbecke-Vorsperre .....	31
Bild C.10: Einsetzen Saugbagger.....	34
Bild C.11: Saugbagger .....	34
Bild C.12: Schaufelbagger auf Ponton.....	34
Bild C.13: Spülleitung .....	35
Bild C.14: Einspülstelle .....	35
Bild C.15: Luftaufnahme Hengsteysee 2018 .....	37
Bild C.16: Rückstaubereich des Hengsteysees im Jetzt-Zustand 2018.....	37
Bild C.17: Spülfeld I und II fertig erstellt und betriebsbereit, Spülfeld III im Hintergrund noch im Bau 1988 .....	37
Bild C.18: Rekultivierung – am Spülfeld I ist die Modellierung der Uferlinie schon erkennbar 1990 .....	37
Bild D.1: Lageplan Halbinsel Baakenpark.....	39
Bild D.2: Einspülen der gebaggerten Sande.....	39
Bild D.3: Einbau der eingespülten Sande .....	39
Bild D.4: Schnitt Böschungsaufbau .....	40
Bild D.5: Kammerdeckwerk im Böschungsbereich .....	40
Bild D.6: Begrünte Erosionsschutzmatten .....	40
Bild D.7: Himmelsberg mit Aussichtsplattform .....	40
Bild D.8: Visualisierung des Himmelsbergs.....	41
Bild D.9: Übergabestelle Hopperbagger/Spülrohreitung.....	43
Bild D.10: Bau der Spülfelddämme .....	43
Bild D.11: Einspülung von Nassschlick / Baggergut.....	43
Bild D.12: Einspülung von Nassschlick / Baggergut.....	43
Bild D.13: Rekultivierter Aufhöhungsbereich zur landwirtschaftlichen Grünlandnutzung mit Gruppen .....	44
Bild D.14: Tiefpflügen zur Durchmischung der unteren und oberen Boden-/ Baggergutschichten.....	44
Bild D.15: Luftbild Hafenbeckenverfüllung Osthafen in Bremerhaven mit bereits eingebauter Spundwand .....	47
Bild D.16: Entnahme des schlickigen Baggerguts.....	47
Bild D.17: Aufgabetrichter Dickstoffpumpe.....	47
Bild D.18: Einbau geotextile Bodenbewehrung.....	48
Bild D.19: Verformungen der Sandmatte .....	48
Bild D.20: Trockeneinbau Sand mit Pistenbullies.....	48
Bild D.21: Spezialspülbetrieb und Einsatz Pistenbullies .....	48
Bild D.22: Bauphasen 1 bis 4 (Rammarbeiten, Umlagerung von Schlick, Einbau der geotextilen Bodenbewehrung und Sandeinbau im Sprühverfahren, Vertikaldräeinbau) ....	48
Bild D.23: Bauphasen 5 und 6 (Sandeinbau im Trockeneinbau sowie im Spezialspülbetrieb, Kajenausrüstung und Erosionsschutz).....	48
Bild D.24: Fließwegeinengung des Wöhrder Sees (teilweise unter der Wasseroberfläche) .....	50

## Fallbeispiele zum Merkblatt DWA-M 513-1

Bild D.25: Tieflöffelbagger auf Stelzenponton.....	51
Bild E.1: Gesamtanlage der Integrierten Baggergutentsorgung (IBE) Bremen-Seehausen...	54
Bild E.2: Luftbild der 16 betriebenen Entwässerungsfelder sowie im Vordergrund die 4 im Bau befindlichen Entwässerungsfelder.....	55
Bild E.3: Lageplan Entwässerungsfeld.....	55
Bild E.4: Schnitt Randbereich Entwässerungsfeld .....	55
Bild E.5: Einspülen von Nassschlick.....	56
Bild E.6: Einspülen von Nassschlick.....	56
Bild E.7: Umsetzen mittels Hydraulikbagger (Anfangsphase) .....	56
Bild E.8: Umsetzen mittels Hydraulikbagger (Endphase) .....	56
Bild E.9: Umsetzen mittels Mietenwender .....	56
Bild E.10: Entnahme des Baggerguts (Endphase) .....	56
Bild E.11: Luftbild Entwässerungsfelder Moorbürg .....	61
Bild E.12: Prinzip Entwässerungsfeldbetrieb – Schematische Darstellung der Behandlung von Baggergut in Feldern.....	61
Bild E.13: Bespültes Entwässerungsfeld mit Überstandswasser.....	61
Bild E.14: Oberflächlich abgetrocknetes Entwässerungsfeldmaterial.....	62
Bild E.15: Erstmals aufgesetztes Entwässerungsfeldmaterial mit Graben zur Oberflächenentwässerung .....	62
Bild E.16: Aufgesetzte Entwässerungsfeldmaterialmieten.....	62
Bild E.17: Abtransport des behandelten Entwässerungsfeldmaterials per LKW .....	62
Bild E.18: Übersichtsplan Entnahmestelle und Absetzbecken.....	65
Bild E.19: Schwimmende Spülleitung.....	66
Bild E.20: Druckleitung an Land .....	66
Bild E.21: Einleitung in Absetzbecken .....	66
Bild E.22: Absetzbecken .....	66
Bild E.23: Teilweise abgetrocknetes Sediment.....	66
Bild E.24: Abtransport Sedimente .....	66
Bild E.25: Übersicht Spülfeld mit behandeltem Baggergut .....	68
Bild E.26: Absetzverhalten des Sediments ohne und mit FHM .....	68
Bild E.27: Bereits beim Einspülvorgang entsteht klares Wasser, das in Rinnsalen abfließt. Nach ca. zwei Tagen entstehen erste Trocknungsrisse im eingespülten Sediment ...	68
Bild E.28: Wasserlos mit angestautem klarem Überstandswasser in Körkwitz.....	69
Bild E.29: Bau der Basisabdichtung im Bereich der Lagerfläche für die Entwässerungsschläuche aus Geotextil.....	71
Bild E.30: Befüllte Entwässerungsschläuche aus Geotextil.....	71
Bild E.31: Öffnung der Entwässerungsschläuche aus Geotextil nach 8 Wochen Liegezeit.....	72
Bild E.32: Entnahme des entwässerten Sedimentmaterials.....	72
Bild E.33: Lagerfläche der Entwässerungsschläuche aus Geotextil und Grödel – Elsterwerdaer Floßkanal nach Abschluss des Projekts.....	72
Bild E.34: Spülfeld für Entwässerung vorbereitet .....	74
Bild E.35: Saugbagger mit Schwimmleitung .....	74
Bild E.36: Leitungen zum Befüllen der Entwässerungsschläuche aus Geotextil .....	75
Bild E.37: Wirkung des Flockungsmittels .....	75
Bild E.38: Filtratwasser .....	75
Bild E.39: Konsistenz Sedimente .....	75

Bild E.40: Flächennutzung – zweite bzw. dritte Lage möglich.....	76
Bild E.41: Entwässerung auch bei Frost möglich .....	76
Bild E.42: Luftbild METHA.....	78
Bild E.43: Prinzipskizze METHA.....	79
Bild E.44: Baggerarbeiten in der Unterwarnow (HRO) .....	82
Bild E.45: Einspülung in einen Längsstromklassierpolder .....	82
Bild E.46: Luftaufnahme der Spülfeldkomplexe Radelsee und Schnatermann der IAA Rostock mit Längsstromklassierpoldern und Reifungsflächen.....	83
Bild E.47: Oberflächlich abgetrockneter Klassierpolder mit typischen Rissbildern aufgrund beginnender Schrumpfungsprozesse .....	84
Bild E.48: Beräumung eines Polders.....	85
Bild E.49: Beräumung eines Polders (HRO).....	85
Bild E.50: Zu Mieten aufgesetztes Baggergut (HRO) .....	85
Bild E.51: Umsetzung von Mieten zur zusätzlichen Belüftung und Homogenisierung, Aufbereitungsschritt optional .....	85
Bild E.52: Laden von gereiftem Baggergut zur Verwertung (HRO).....	85
Bild E.53: Einbau von gereiftem Baggergut zur Herstellung der Rekultivierungsschicht auf einer Deponie.....	85
Bild E.54: Einsatz von gereiftem Baggergut als durchwurzelbare Deckschicht im Deichbau.....	86
Bild F.1: Rekultivierung Reckerfeld – Rhein-Km 828,300.....	89
Bild F.2: Löschponton mit Rheinschiff .....	89
Bild F.3: Setzen auf Haufwerk .....	91
Bild F.4: Fahrzeugeinsatz im Stauraum.....	91
Bild F.5: Transport von Bereitstellungsflächen auf den Acker.....	91
Bild F.6: Verteilen und Glätten auf Ackerflächen .....	91
Bild F.7: Abtrag von Sediment und Einrichtung von Haufwerken vor dem Transport mittels Langarmbagger .....	93
Bild F.8: Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Materialauftrag.....	93
Bild F.9: Gesamtanlage der Integrierten Baggergutentsorgung (IBE) Bremen-Seehausen ...	97
Bild F.10: Luftbild mit Darstellung des nördlichen Deponiebereichs und den 16 Entwässerungsfeldern; im Hintergrund die Pflanzenkläranlage und die Weser; nicht im Bild die im Bau befindlichen zusätzlichen 4 Entwässerungsfelder .....	97
Bild F.11: Lageplan Deponie mit Verlauf des Längsschnitts 1 – 1 .....	98
Bild F.12: Längsschnitt 1 – 1.....	98
Bild F.13: Beladung entwässertes Baggergut im Entwässerungsfeld.....	99
Bild F.14: Einbau Baggergut im Deponiebereich.....	99
Bild F.15: Bau der Dränrigole oberhalb der mineralischen Dichtung.....	99
Bild F.16: Einbau Baggergut zur Herstellung der technischen Barriere .....	99
Bild F.17: Bau des Oberflächenabdichtungssystems auf Hamburger Deponien.....	101
Bild F.18: Aufbau des Oberflächenabdichtungssystems auf Hamburger Deponien.....	102
Bild F.19: Eignungsbeurteilung für METHA-Material.....	102
Bild F.20: Luftbild des im Bau befindlichen Landesschutzdeichs nördlich des CT 4 .....	107
Bild F.21: Querschnitt des Landesschutzdeichs nördlich des CT 4.....	107
Bild F.22: Anlieferung entwässertes Baggergut (Material haftet nicht an den Reifen).....	107
Bild F.23: Anlieferung entwässertes Baggergut.....	107
Bild F.24: Einbau entwässertes Baggergut durch Raupenüberfahrt .....	108
Bild F.25: Abwalzen entwässertes Baggergut (kein maßgebliches Einsinken der Walze).....	108

## Fallbeispiele zum Merkblatt DWA-M 513-1

Bild F.26: Schurfansicht nach Fertigstellung des Versuchsfelds .....	108
Bild F.27: Prinzipskizze Schichtaufbau Flächenaufhöhung .....	111
Bild F.28: Sandverrieselung .....	111
Bild F.29: Aufbau Methan-Oxidations-Schicht .....	112
Bild F.30: Immobilisierungseinrichtung Fa. Detlef Hegemann GmbH, Bremen .....	115
Bild F.31: Antransport und Abkippen .....	116
Bild F.32: Einbaufläche des Ersatzbaustoffs .....	116
Bild F.33: Antransport und Abkippen .....	116
Bild F.34: Verdichtung des Materials .....	116
Bild F.35: Brennofen Ziegelei HZG / Rauchgasreinigung Ziegelei HZG / Außenlager für Ziegelprodukt .....	118
Bild F.36: Blähtonpellets, Rohprodukt .....	121
Bild F.37: Innenausrüstung Ofen .....	121
Bild G.1: Altspülfelder in Hamburg .....	124
Bild G.2: Luftbild Deponie Francop .....	125
Bild G.3: Luftbild Deponie Feldhofe .....	125
Bild G.4: Einlagerungsbetrieb HPA .....	126

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fallbeispiele zum Thema Vermeiden .....	13
Tabelle 2: Fallbeispiele zum Thema Umlagern .....	13
Tabelle 3: Fallbeispiele zum Thema Verwendung .....	14
Tabelle 4: Behandlungsmöglichkeiten von Baggergut .....	14
Tabelle 5: Fallbeispiele zum Thema Behandlung als Zwischenstufe .....	15
Tabelle 6: Fallbeispiele zum Thema Verwertung .....	16
Tabelle 7: Fallbeispiele zum Thema Beseitigung .....	16
Tabelle E.1: Nährstoffbilanzen der Baggerung Ostansteuerung 2016 .....	58
Tabelle E.2: Grenzwerte für Einleitung in Körkwitzer Bach (Vorfluter) .....	69

# 1 Einleitung

Der vorliegende DWA-Themenband befasst sich mit dem Umgang mit Sedimenten und Baggergut bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau im Binnenland bis zur Küstenlinie und richtet sich an Baggerguterzeuger, Dienstleister, Genehmigungsbehörden in Ländern und Kommunen sowie alle weiteren Akteur\*innen, die sich mit Baggergut beschäftigen.

In Ergänzung zum Merkblatt DWA-M 513-1 „Umgang mit Sedimenten und Baggergut bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau – Teil 1: Handlungsempfehlungen und Untersuchungsprogramm“ bietet dieser Themenband eine umfangreiche Sammlung von Fallbeispielen. Dabei liegt der Fokus auf den wesentlichen Definitionen und Abläufen sowie der anschaulichen Darstellung praxisnaher Anwendungen. Für ein vertieftes Verständnis der Grundlagen wird weiterhin das Merkblatt DWA-M 513-1 empfohlen.

**Ein wichtiger Hinweis:** Die im vorliegenden Themenband enthaltenen Fallbeispiele wurden gemäß der zum Zeitpunkt ihrer Umsetzung geltenden Rechtslage realisiert. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Merkblatts DWA-M 513-1 im Jahr 2019 sowie während der Umsetzung der in diesem Themenband dargestellten Fallbeispiele war die Mantelverordnung zum Bodenschutz noch nicht in Kraft getreten. Diese trat erst am 1. August 2023 in Kraft und führt insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Baggergut zu neuen Anforderungen. Die Mantelverordnung regelt einheitlich die Verwertung von mineralischen Abfällen und umfasst Änderungen der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) sowie Anpassungen der Deponieverordnung (DepV).

Daher sind die im vorliegenden Themenband dargestellten Fallbeispiele nicht an die aktuelle Gesetzeslage angepasst. Sie können als Inspiration für künftige Projekte genutzt werden, beim Umgang mit Baggergut ist allerdings stets die geltende Rechtsgrundlage zu beachten.

## 2 Umgang mit Baggergut

### 2.1 Allgemeines

Der Begriff „Baggergut“ umfasst Boden, Bodenmaterial, Bodenaushub und Sedimente, die im oder am Gewässer im Zuge aktiver Bewirtschaftungsmaßnahmen bewegt werden. Eine einheitliche, europaweit harmonisierte Definition existiert nicht.

In diesem Themenband wird der Begriff in Anlehnung an § 2 Nr. 7 BBodSchV sowie die DIN 19731 definiert. Demnach handelt es sich um Material, das im Rahmen von Unterhaltungs-, Neu- und Ausbaumaßnahmen aus Gewässern entnommen wird. Dies umfasst Sedimente und subhydrische Böden der Gewässersohle, Böden und deren Ausgangssubstrate im unmittelbaren Umfeld des Gewässerbetts sowie Oberböden im Ufer- und Überschwemmungsbereich. Ebenso kann Baggergut aus Material bestehen, das bei der Errichtung, Unterhaltung oder Stilllegung von Anlagen in, an, über oder unter oberirdischen Gewässern anfällt. Die im Anhang aufgeführten Fallbeispiele sind entsprechend der Verfahrenskette zum Umgang mit Baggergut (Bild 1) gegliedert. Eine detaillierte Beschreibung der Verfahrenskette erfolgt im Merkblatt DWA-M 513-1.

VORSCHAU

Der vorliegende DWA-Themenband befasst sich mit dem Umgang mit Sedimenten und Baggergut bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau im Binnenland bis zur Küstenlinie und richtet sich an Baggerguterzeuger, Dienstleister, Genehmigungsbehörden in Ländern und Kommunen sowie alle weiteren Akteur\*innen, die sich mit Baggergut beschäftigen.

In Ergänzung zum Merkblatt DWA-M 513-1 „Umgang mit Sedimenten und Baggergut bei Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau – Teil 1: Handlungsempfehlungen und Untersuchungsprogramm“ bietet dieser Themenband eine umfangreiche Sammlung von Fallbeispielen. Dabei liegt der Fokus auf den wesentlichen Definitionen und Abläufen sowie der anschaulichen Darstellung praxisnaher Anwendungen. Für ein vertieftes Verständnis der Grundlagen wird weiterhin das Merkblatt DWA-M 513-1 empfohlen.

Wichtiger Hinweis: Die im vorliegenden Themenband enthaltenen Fallbeispiele wurden gemäß der zum Zeitpunkt ihrer Umsetzung geltenden Rechtslage realisiert. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Merkblatts DWA-M 513-1 im Jahr 2019 sowie während der Umsetzung der in diesem Themenband dargestellten Fallbeispiele war die Mantelverordnung zum Bodenschutz noch nicht in Kraft getreten. Diese trat erst am 1. August 2023 in Kraft und führt insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Baggergut zu neuen Anforderungen. Die Mantelverordnung regelt einheitlich die Verwertung von mineralischen Abfällen und umfasst Änderungen der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) sowie Anpassungen der Deponieverordnung (DepV).

Daher sind die im vorliegenden Themenband dargestellten Fallbeispiele nicht an die aktuelle Gesetzeslage angepasst. Sie können als Inspiration für künftige Projekte genutzt werden, beim Umgang mit Baggergut ist allerdings stets die geltende Rechtsgrundlage zu beachten.

VORSCHAU

ISBN: 978-3-96862-162-3 (E-Book)

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)**

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Telefon: +49 2242 872-333 | [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de) | [www.dwa.de](http://www.dwa.de)